

Projekttitle

Naturschutz ist Klimaschutz, Kalender zur klimawirksamen Förderung der Artenvielfalt in Köln

E-Mail Adresse

info@nabu-koeln.de

Projektträger

Naturschutzbund NABU Stadtverband Köln

Koordinator

Axel Goldmann & Birgit Röttering

Projektlaufzeit

März - November 2016

Zielgruppe(n)

BürgerInnen Kölns sowie Multiplikatoren wie Schulen, Kindergärten und Seniorenheime

Schwerpunkte

- Bildungsangebot für: Kinder Jugendliche Erwachsene
- Maßnahme zur Kommunikation und/oder Vernetzung
- Öffentlichkeitsarbeit

Projektziele

- Klimaschutzbildung in (Bildungs-) Einrichtungen, Institutionen, Verbänden oder Firmen
- Fördern klimafreundlichen Alltagsverhaltens und Konsums
- Fördern klimafreundlichen Dienstleistens und Wirtschaftens
- Einbinden der Nachhaltigkeitssäulen: Ökologie Ökonomie Soziales



Beschreibung von Projekt- inhalt, -verlauf und -erfolg

Im Rahmen des Projektes zum Thema Naturschutz und Klimaschutz wurde ein informativer Jahreskalender mit Fotos von wilden Tieren der Stadt Köln mit Informationen zur Förderung der Artenvielfalt in der Stadt durch zusätzliche klimawirksame Schutzmaßnahmen erstellt.

Auf den Rückseiten der jeweiligen Kalenderblätter sind Informationen zu den einzelnen Tieren zu finden und wie sich der Klimawandel evtl. auf die Art auswirken könnte. Mit diesen Erläuterungen möchte der NABU Stadtverband die Kölner Bürger für den Klimawandel und den Klimaschutz sensibilisieren und auf die Wichtigkeit einzelner Lebensräume der Tiere aufmerksam machen. Die Hummel z.B. ist mit ihrer starken Behaarung und ihrem Aufwärmesystem durch Muskelzittern gut gegen Kälte gewappnet und kann somit Bereiche besiedeln, in denen ihnen andere Insekten in Bezug auf Pollen und Nektar weniger Konkurrenz machen. Mit der Klimaerwärmung ist zu befürchten, dass sie allerdings von anderen Arten verdrängt wird.

Durch klimawirksame Maßnahmen, wie z.B. Fassadenbegrünung, kann im Sommer ein voll ausgebildetes Grün vor intensiver Sonneneinstrahlung schützen und je nach Begrünung 40% bis 80% der auftreffenden Sonnenstrahlung reflektieren bzw. im Blattwerk absorbieren. Diese Kühlwirkung ist gerade in Großstädten wie Köln nicht zu unterschätzen und auch durch andere Maßnahmen wie sensible Hecken- und Baumrückschnitte und ökologische Platzgestaltung ein wichtiger Teil zum Klimaschutz.

Die Kalender wurden in Kindergärten, Schulen, Seniorenheime und an andere Gruppen verteilt. Über die Informationen zu den Tieren und deren Lebensräume könnte ein klimafreundliches und ökologisches Alltagsverhalten der Bürger in der Stadt Köln bewirkt werden.

